

Anlage 1

Fragen für die Ausschusssitzung Schule und Sport der Stadt Norderstedt, am 04.10.2017

Schulentwicklungsplanung:

Das Anmeldeverhalten ist nach den neuesten Zahlen der Schulentwicklungsplanung (siehe Protokoll der letzten Ausschusssitzung für Schule und Sport vom 20.09.2017) in Norderstedt so, dass sich ca. 44 % für die Gemeinschaftsschule und ca. 56 % für das Gymnasium entscheiden.

Ein solches Anmeldeverhalten ist zum Teil sicherlich auch politisch gelenkt. Hierzu sei nur angemerkt, dass unsere ehemalige SH-Bildungsministerin nicht müde wurde, öffentlich zu erklären, dass sie wolle, dass alle Schülerinnen und Schüler das Abitur machen sollten.

Jetzt haben wir eine neue SH-Landesregierung, die eher das Gegenteil behauptet und jede Schulform (Gemeinschaftsschulen und Gymnasien) stärken will. Und auch die Einsicht, dass es wenig Sinn macht, in einer Gesellschaft nur noch Akademiker zu haben, ist wieder ins Ministerium in Kiel eingekehrt.

Daraus ergibt sich jetzt meine Frage, ob man hier nicht enger mit dem Bildungsministerium und der Landesregierung zusammenarbeiten könnte und von dort ggf. auch Unterstützung für unsere Situation an den Gemeinschaftsschulen erhalten kann? (z.B. durch einen Sonderfonds des Landes, oder neue Konzepte, die das Anmeldeverhalten anders lenken, oder, oder, oder...??).

Norderstedt, den 04.10.2017

Thomas Thedens
Glashütter Damm 188 A
22851 Norderstedt